

Frau in Wohnung überfallen

Emmen Zwei Unbekannte stiegen am Montag gegen 19.45 Uhr im Emmer Lindenheimquartier auf einen Balkon im ersten Stock. Durch die offene Balkontür gelangten sie in die Wohnung einer 82-jährigen. Die Täter fesselten die Frau und verlangten nach Schmuck und Bargeld. Anschliessend verliessen die Männer die Wohnung wieder über den Balkon und flüchteten samt Beute zu Fuss in unbekannt Richtung. Laut der Luzerner Polizei ist es nicht auszuschliessen, dass ein Komplize in der Nähe gewartet hat, und die drei mit einem dunklen Auto geflüchtet sind. Die Frau erlitt einen Schock und musste ins Spital gebracht werden. Die Polizei sucht Zeugen (Telefon: 041 248 81 17). (pd/elo)

Brand in Mehrfamilienhaus

Luzern Gestern Morgen brach in der Küche eines Mehrfamilienhauses an der Luzerner Reussinsel ein Brand aus. Er wurde der Polizei gegen 6.30 Uhr gemeldet, teilt die Luzerner Staatsanwaltschaft mit. Die Feuerwehr der Stadt Luzern rückte sofort aus. Zehn Bewohner wurden aus dem Gebäude evakuiert. Zwei Personen wurden wegen Verdacht auf Rauchvergiftung vor Ort vom Rettungsdienst untersucht. Die Brandursache ist Gegenstand laufender Ermittlungen. (pd/elo)

Morgen

Grosser Stadtrat in Littau

Sitzung Das Stadtparlament führt seine morgige Sitzung ausnahmsweise in Littau durch. Präsident Daniel Furrer (SP) möchte damit der Littauer Bevölkerung einen Einblick in den Ratsbetrieb ermöglichen. Die Sitzung beginnt um 13.15 Uhr im Zentrum St. Michael. Ab zirka 17.30 Uhr gibt es einen Apéro für alle. (bev)

Luzerner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
 Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).
 Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mayr@baldegg.ch
 Geschäftsführer: Jürg Weber und Dietrich Berg.
 Werbemarkt: Stefan Bai und Paolo Placa.
 Lesemarkt: Bettina Schibli und Christine Bolt.
 Adresse: Mailhofstrasse 76, Luzern, Telefon 041 429 52 52.
 Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem), Stv. Chefredaktion: Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts); Christian Peter Meier (cpm, Leiter Regionale Ressorts); Flurina Valsecchi (flu, Leiterin Online).
 Redaktionsleitung: Cyril Aregger (ca, Leiter Sport); Robert Bachmann (bac, Leiter Redaktionsentwicklung Digital); Sven Gallinelli (sg, Leiter Gestaltung); Lukas Nussbaumer (nus, stv. Leiter Regionale); Sasa Rasic (ras, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Arno Renggli (are, Leiter Gesellschaft und Kultur); Harry Ziegler (haz, Chefredaktor Zuger Zeitung).
 Ressortleiter: Hans Graber (hag, Leben); Regina Grüter (reg, Apéro/Kino); Lene Hon (len, Foto/Bild); Robert Knobel (rk, Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournal); Maurizio Minetti (mim, Wirtschaft); Alexander von Däniken (avd, Kanton); Dominik Weingartner (dlw, Ausland).
 Adresse: Mailhofstrasse 76, Postfach 3351, 6002 Luzern.
 Redaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, redaktion@luzernerzeitung.ch
 Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 429 53 53, Fax 041 429 53 83, leserservice@lzm.ch
 Billettkauf: Telefon 041 429 53 53.
 Anzeigen: LZ-Corner, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, E-Mail: inserate@lzm.ch, Postadresse: CH Regionalmedien AG, Mailhofstrasse 76, 6002 Luzern.
 Auflage: Verbreitete Auflage: 113 991 Exemplare; verkaufte Auflage: 105 949 Exemplare (WEMF 2018).
 Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 47.– pro Monat oder Fr. 522.– pro Jahr; Digital Plus: Fr. 33.– pro Monat oder Fr. 368.– pro Jahr; Digital: Fr. 14.50 pro Monat oder Fr. 145.– pro Jahr (inkl. MWST).
 Technische Herstellung: LZ Print/NZZ Media Services AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.
 Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.
 Eine Publikation der

«Bewertung ist ein Teamentscheid»

Horw 30 Jurymitglieder bewerten die Teilnehmer beim Jodlerfest. Ihre Aufgabe ist nicht immer einfach – vor allem bei einem Thema scheiden sich die Geister der Juroren.

Interview: Hugo Bischof
 hugo.bischof@luzernerzeitung.ch

Beim Zentralschweizerischen Jodlerfest vom 28. bis 30. Juni in Horw geht es nicht nur um Unterhaltung und gute Stimmung. Die Jodlerinnen und Jodler streben nach einer möglichst guten Bewertung. Wir sprachen mit **Franziska Bircher**, einer von zwölf Juryleiterinnen und -leitern.

63. Zentralschweizerisches JODLERFEST



28. bis 30. Juni 2019, HORW

Wie lange sind Sie schon als Jurymitglied tätig?

Franziska Bircher: Mein erster Einsatz als Jurymitglied war am Jodlerfest in Buochs im Jahr 2000. Seit 2007 bin ich als Juryleiterin tätig.

Was waren die schlimmsten Fauxpas, die Sie in dieser Zeit erlebt haben?

Ich erinnere mich an einen Einzeljodler, der die stimmlichen Mittel zum Jodeln eigentlich nicht hatte und sich trotzdem angemeldet hat, um sich dem Publikum und der Jury zu stellen. Oder an einen Chor, der harmonisch ziemlich falsch gesungen hat, sodass auch im Publikum eine grosse Unruhe entstand.

Der Gesamteindruck, also Musikalität und Ausstrahlung, ist das am stärksten bewertete Kriterium (siehe Kasten). Kann dies überhaupt objektiv beurteilt werden?

Natürlich kann man bezüglich Musikalität geteilter Meinung sein. Aber auch in dieser Sparte gibt es Kriterien, die es zu beachten gilt. Als Absicherung gilt die Regel, dass die Punktedifferenz der drei Juroren, respektive Jurorinnen einen halben Punkt nicht übersteigen darf. Dies kann schon einmal zu Diskussionen zwischen den Jurymitgliedern führen. Man muss sich einigen. Der Bewertungsentscheid ist ein Teamentscheid und wird von der ganzen Jury getragen.

Gibt es Jodler, die gegen eine Note Protest einlegen?

Mit der Anmeldung unterschreibt jedes Aktivmitglied, den Juryentscheid zu akzeptieren. Es ist auch schon vorgekommen, dass dieser Entscheid angefochten wurde. Das ist dann für alle Beteiligten eher unangenehm. Solche Fälle kommen aber Gott sei dank immer seltener vor.

Kann eine Note nachträglich korrigiert werden?

Ich kenne keine Fälle, in denen die Note nachträglich korrigiert wurde. Es kann aber vorkommen, dass eine Punktzahl falsch übertragen wird oder im Rechnungsbüro ein Fehler passiert und die falsche Note veröffentlicht wurde. Das wird dann natürlich korrigiert. Wo Menschen arbeiten, passieren auch Fehler.



Die drei auswärtigen Juroren Emil Wallimann, Ueli Kämpfer und Hansruedi Zihlmann (von links) bewerten am Expertisensingen des Jodlerklubs Edelweiss die Vorträge der Teilnehmer. Bild: PD/Jodlerklub Edelweiss (Ettiswil, 24. Mai 2019)

Turnschuhe und Jeans sind ein No-Go

Bewertung Jeder Vortrag wird fachlich nach drei Kriterien bewertet: **Harmonische Reinheit, Tongebung/Aussprache und Rhythmik/Dynamik**. Für jedes dieser drei Kriterien vergibt die Jury maximal 10 Punkte.

– Hinzu kommt als viertes Kriterium der **Gesamteindruck (Musikalität/Ausstrahlung)**. Hier werden die Punkte der drei Juroren zusammengezählt; maximal sind beim Gesamteindruck also 30 Punkte möglich.

– Die Maximalpunktzahl pro Vortrag beträgt somit 60 Punkte (je 10 Punkte für die drei Fachkriterien plus 30 Punkte für den Gesamteindruck). Daraus ergibt sich die Klassierung: 54 bis

60 Punkte (Klasse 1), 48 bis 53,5 Punkte (Klasse 2), 42 bis 47,5 Punkte (Klasse 3), weniger als 42 Punkte (Klasse 4).

– In der Rangliste wird nur die Klassierung veröffentlicht. Die Punktzahlen werden den Teilnehmenden in ihrem persönlichen Festbericht mitgeteilt. Eine Praxis, die umstritten ist (siehe Interview).

– Ein Konzert, bestehend aus verschiedenen Vorträgen, dauert zirka eine Stunde. Für Gruppenvorträge werden zehn Minuten eingerechnet, für eine Kleinformatvortrag acht Minuten. Die Wettvorträge sind öffentlich. Ein Eintritts-Pin für den ganzen Freitag kostet 15 Franken (Samstag

25 Franken, Freitag/Samstag kombiniert 35 Franken). Zwischen den Vorträgen können die Zuschauer das Vortragslokal betreten oder verlassen.

– Es gibt Jodelvorträge in folgenden Kategorien: Einzeljodler/ Einzeljodlerin, Duett, Terzett, Quartett, Gruppe, Nachwuchs.

– Die Vorträge werden von einem Dreierteam bewertet, bestehend aus einem Juryleiter/ Juryleiterin sowie zwei Jurymitgliedern. Die **Juryleitung** moderiert zusätzlich die Diskussionen im Team, hat die Zeit im Blick und sorgt für Pünktlichkeit.

– In Horw werden 30 Juroren/ Jurorinnen im Einsatz sein. Diese

sind auf vier Lokale verteilt. Das bedeutet, dass in jedem Lokal sieben bis acht Juroren/Jurorinnen zuständig sind. Ein Jurymitglied arbeitet während des ganzen Festes im gleichen Lokal. Es sei denn, es müsste für ein anderes Jurymitglied einspringen.

– Alle Vortragenden müssen eine **korrekte Tracht** tragen. Turnschuhe und Jeans etwa sind ein No-Go. Die Vorträge sind auswendig vorzutragen. Abzüge gibt es etwa für das mehrmalige Beginnen des Gesangs oder die Verwechslung von Strophen.

– Die Vorträge im **Alphornblasen und Fahenschwingen** werden nach einem eigenen Relativ bewertet. (hb)

«Am Jodlerfest gibt es keine zweite Chance.»



Franziska Bircher
 Juryleiterin
 am Jodlerfest 2019 in Horw

die Punktzahl bis zu sechs Punkten unterscheiden. Und das ist ein grosser Unterschied. Die Angabe der Punktzahl würde diesen Unterschied der Öffentlichkeit transparent machen.

Was ist Ihre Meinung dazu?

Ich persönlich bin für Transparenz und würde eine Veröffentlichung der Punktzahl begrüssen. Eine andere Möglichkeit wäre, die Punktierung der vier Klassen zu überdenken und nach oben zu korrigieren, indem wir eine Klasse «Vorzüglich» anhängen.

Hinweis

Franziska Bircher ist 55-jährig, wohnt in Oberdorf NW und ist Primarlehrerin. Sie leitet das Nidwaldner Hobbychörli, in dem ihr Mann und ihre vier Söhne mitsingen, und tritt als Solojodlerin und mit dem Beggrieder Jodlerterzett auf.

Mehr Helfer gesucht

Die Hitzewelle macht auch vor dem Jodlerfest nicht halt. Am Wochenende sind in Horw Temperaturen von 32 bis 34 Grad zu erwarten. Die Organisatoren suchen deshalb 100 zusätzliche Helferinnen und Helfer, «auch auf Empfehlung der Blaulichtorganisationen», sagt OK-Chef Thomas Zemp. Bis jetzt sind 500 Helfer im Einsatz, ab Donnerstag, hauptsächlich aber am Freitag, Samstag und Sonntag. Die Aufgaben sind vielseitig: Information, Logistik, Verkehr, Parkplätze, Los- und Tombolaverkauf. (hb)

Hinweis

Anmeldung am einfachsten via Helferzentrale: 041 349 14 96. Infos: www.jodlerfest-horw.ch